

# Samba

**Taktart:** 2/4Takt

**Tempo:** 50 - 52 Takte/Minute

**Turniertempo:** 50 Takte/Minute

## **Entstehung & Geschichte:**

"Samba" ist ein Sammelbegriff für an die hundert brasilianische Tanzarten, die von den in Brasilien eingewanderten Afrikanern, besonders den Bantuvölkern, mitgebracht wurden. Auch die Samba hat ihren Ursprung in den kultischen Tänzen Alt Afrikas.

Aus den Reigentänzen der Sklaven - zunächst als Batuque und Lundu zusammengefasst - entstanden unter neuen Umweltbedingungen und unter dem europäischen Einfluss der Kolonialisierung viele eigenständige Folkloreformen. Besonders nach der Aufhebung der Sklaverei 1888 lässt sich eine fast unübersehbare Vielfalt belegen, die auf Rio de Janeiro, Bahia und Sao Paulo konzentriert ist.

Im Folgenden wuchs die Popularität des brasilianischen Tanzes sowohl unter der armen Bevölkerung wie auch in der mittelständischen Schicht, besonders in der Karnevalszeit.

1914 kam der Vorläufer der Samba, die Maxixe, nach Europa, was einiges Aufsehen erregte.

1924 gelangte die Samba erstmals nach Europa.

Mit der zunehmenden Industrialisierung Brasiliens um 1930 zeigte sich auch eine stärkere Kommerzialisierung der reichhaltigen Musikfolklore. Als Gesellschaftstanz setzte sich die Samba aber erst 1949 durch. Was aber in Europa als Modetanz "Samba" getanzte wurde, war eine sehr vereinfachte Form der eleganten Grazie der Original Samba.

1959 wurde Samba in das Turnierprogramm der Lateinamerikanischen Tänze aufgenommen.

Seit 1963 ist Samba Teil des Welttanzprogramms.

Quellen: VTÖ, VTW, ADTV, Perfekt tanzen, div. Fachbeiträge